



MEDIENMITTEILUNG

Freiburg, 3. Oktober 2007

Modalitäten für die Sanierung der Deponie La Pila festgelegt

Anlässlich seiner Sitzung vom 2. Oktober 2007 hat der Staatsrat in einem Beschluss die Organisation des Projekts zur Sanierung der alten Deponie La Pila festgelegt. Zur Deckung der Studien-, Überwachungs- und Sanierungskosten wird um einen Zusatzkredit ersucht werden.

Die Freisetzung von dioxinähnlichen PCB aus der Deponie La Pila in Hauterive, die die Stadt Freiburg von 1952 bis 1973 betrieb, hat zu einer Kontamination der Fische in der Saane geführt. Da die Situation ein rasches Handeln erfordert, wurde eine Projektorganisation für die notwendigen Untersuchungen sowie für die Überwachung und Sanierung des belasteten Standorts geschaffen.

Bauherr

Bauherr ist ein Konsortium bestehend aus dem Staat Freiburg (durch das Amt für Wald, Wild und Fischerei vertreten) und der Stadt Freiburg.

Projektoberleitung

Die Projektoberleitung hat insbesondere die Aufgabe, die Umriss des Projekts zu bestimmen und die Informationspolitik zu definieren. Dieser Ausschuss setzt sich zusammen aus dem Vorsteher der Raumplanungs-, Umwelt- und Baudirektion (Präsident), dem Vorsteher der Direktion der Institutionen und der Land- und Forstwirtschaft (Vizepräsident), dem Baudirektor der Stadt Freiburg, dem Vorsteher des Amtes für Umwelt, dem Vorsteher des Amtes für Wald, Wild und Fischerei sowie dem Kantonschemiker.

Interdisziplinäre Koordinationszelle

Um die Koordination zwischen den verschiedenen staatlichen Dienststellen sicherzustellen, wird eine interdisziplinäre Koordinationszelle geschaffen, die aus Vertretern des Amtes für Umwelt, des Amtes für Wald, Wild und Fischerei, des Kantonalen Laboratoriums, der Rechtsabteilung der RUBD und allenfalls aus weiteren Fachpersonen besteht. Sie hat die Aufgabe, die Massnahmen zur Untersuchung, Überwachung und Sanierung zu bewerten.

Finanzierung

Die Studien-, Überwachungs- und Sanierungskosten im Zusammenhang mit der Deponie La Pila sowie die Kosten für allfällige Massnahmen in der Saane werden Gegenstand eines Gesuchs um einen Zusatzkredit sein.

Kontaktperson

Georges Godel, Staatsrat, Freiburg.
Tel. 026 305 36 04; georges.godel@fr.ch